L A G E B E R I C H T
2024/2025

der

Otto Wohlgenannt Gesellschaft m.b.H.

1. Unternehmen

Das Unternehmen wurde im Jahre 1927 gegründet und befindet sich nun in 3. Generation zu 100 % in Familienbesitz. Standort des Unternehmens ist Dornbirn. Das Unternehmen betreibt seit 2009 in Götzis und seit 2010 in Thaur bei Innsbruck Zweigniederlassungen.

2. Geschäftsverlauf

2.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Unternehmen ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

Handel und Service sowie Aufbau von LKW-Kränen
Handel und Service von Baggern und Radladern
Herstellung von LKW- und Sonderaufbauten
Herstellung von Fahrzeugenaufbauten für die Abfallwirtschaft
Vermietung von Baggern und Nutzfahrzeugen

Die wichtigsten Märkte sind Vorarlberg, Tirol, Salzburg und die Ostschweiz.

Die folgende Kennzahlenauswertung liefert Aufschluss über den Geschäftsverlauf 2024/25:

2.2. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Im EBIT sind im Geschäftsjahr 2024/2025 folgende Leistungen enthalten:

Werbungskosten:

Eröffnungsfeier im Mai 2025
Messeauftritt BAUMA April 2025
Messeauftritt BAUMAG Luzern Jänner 2025

Kosten iZm Neubau:

- Umzug Reparaturabteilung von Götzis nach Dornbirn
- Bremsenprüfstand von Götzis adaptieren und in Dornbirn neu installieren
- Umzugskosten und Einrichtungskosten Lager
- Umzugskosten und Einrichtungskosten Reparatur Kipper/Kran
- Umzugskosten und Einrichtungskosten Ausrüstung und Reparatur Bagger
- Ausbau und Spezialisierung sämtlicher C-Teile Lager
- Endgültiger Zusammenbau Bestandsgebäude und Neubau mit Renovierung der Bestandsbüro
- Sanierung Halle Bestand mit Durchgang von Bestand zur Tiefgarage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 10 und Z 16).

	2024/2025	2023/2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 10 und Z 16)	-749.081,11	328.181,64
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	1.761.220,37	1.759.701,04
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**1.012.139,26**	**2.087.882,68**

2.3. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.
Die Effektivverschuldung gibt Auskunft über die tatsächliche Verschuldung im Unternehmen.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
verzinsliches Fremdkapital	47.048.297,41	50.083.618,11
- flüssige Mittel	-178.302,93	-270.120,08
= Nettoverschuldung	**46.869.994,48**	**49.813.498,03**

2.4. Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 10 und Z 16) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 10 und Z 16) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 01.07.2024}}$	**-5,0 %**	**2,6 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2024/2025	2023/2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 01.07.2024}}$	**1,3 %**	**3,3 %**

2.5. Vermögens- und Finanzlage

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Eigenkapitalquote in %		**20,67 %**	**19,67 %**	**19,73 %**
Berechnung (in TEUR):	$\frac{\text{EK x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{14.041 \times 100}{67.944}$	$\frac{14.900 \times 100}{75.763}$	$\frac{12.555 \times 100}{63.619}$

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkaptital an. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher.

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Verschuldungsgrad in %:		**383,91 %**	**408,46 %**	**406,72 %**
Berechnung (in TEUR):	Fremdkapital inkl. Rückstellungen x 100	53.903 x 100	60.862 x 100	51.064 x 100
	Eigenkapital	14.041	14.900	12.555

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

		2024/2025	2023/2024	2022/2023
Working Capital Ratio in %:		**193,21 %**	**183,60 %**	**139,57 %**
Berechnung (in TEUR):	Σ kfr. Aktiva x 100	26.981 x 100	34.692 x 100	32.043 x 100
	Σ kfr. Passiva	13.965	18.896	22.958

Das Working Capital Ratio in % stellt das Verhältnis von kurzfristigen Aktiva zu kurzfristigen Passiva dar.

2.6. Finanzlage - Geldflussrechnung

Die Darstellung der Finanzlage erfolgt durch eine Geldflussrechnung entsprechend der AFRAC Stellungnahme 9.

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR	Veränderung TEUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**8.585**	**2.333**	**6.252**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-4.213**	**-10.766**	**6.553**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-4.464**	**8.183**	**-12.647**

2.7. Mitarbeiter

Es ist auf Grund der Situation am Arbeitsmarkt nach wie vor eine große Herausforderung, bestehende gute Mitarbeiter zu halten und neue ausgebildete Fachkräfte zu finden. Durch laufende interne und externe Schulungen werden die Mitarbeiter zu verantwortungsbewussten und hochqualifizierten Fachkräften entwickelt. Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2024/25 wieder zahlreiche Lehrlinge sehr erfolgreich ausgebildet, bestätigt durch die wiederholte Anerkennung als ausgezeichneter Lehrbetrieb und Spitzenplatzierungen bei den jährlichen Bundeslehrlingswettbewerben. Sehr großes Augenmerk wird nach wie vor auf die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen am Arbeitsplatz gelegt.

2.8. Organisation

Das Unternehmen ist mit dem Austria-Gütezeichen für Österreichische Musterbetriebe ausgestattet. Die Geschäftsprozesse werden EDV-unterstützt (Programm Navision) abgewickelt. Die Reparaturabteilung von Götzis ist nach Dornbirn übersiedelt. Durch die Zentralisierung der Reparatur in Dornbirn konnten viele Abläufe verbessert und Prozesse optimiert werden.

2.9. Forschung und Entwicklung

Es wird keine wesentliche Forschung im Unternehmen betrieben, jedoch werden die hergestellten Produkte lfd. weiter verbessert um den hohen Ansprüchen und Bedürfnissen der Kunden zu entsprechen. Die Entwicklung neuer alternativen Antriebssystemen für E-Bagger und E-LKWs bekommt immer mehr Bedeutung.

2.10. Umwelt

Das Unternehmen ist ÖKOPROFIT-Betrieb der Gemeinde Götzis.Im Zuge des Neubaus in Dornbirn wurde eine großzügige überdachte Müll-Entsorgungsanlage in Betrieb genommen. Durch die Nutzung von Fernwärme konnten Emissionen reduziert werden und Energie effizienter eingesetzt werden. Zusätzlich trägt die Photovoltaikanlage zur Eigenstromerzeugung bei und wirkt sich positiv auf die Energiekosten aus.

3. Risiko

3.1. Allgemeines Risikomanagement

Die Gesellschaft ist einer Vielzahl an Risiken ausgesetzt. Das implementierte Risikomanagement berücksichtigt die notwendigen Planungs- und Entscheidungsprozesse zur Risikoanalyse und Risikobeherrschung.

3.2. Betriebliche Risiken

In der Risikoanalyse wirkt sich die Verteilung der Umsätze mit unterschiedlichen Produkten (Bagger, Autokräne, Fahrzeugbau, Service etc.) auf viele Kunden in verschiedenen Branchen, Märkten und Regionen positiv aus. Nichtsdestotrotz besteht das Risiko von konjunkturbedingten Nachfrageeinbrüchen bei einzelnen Kunden, Produkten oder ganzen Branchen.

Durch die laufende Wartung und vorbeugende Instandhaltung der Betriebsanlagen und wichtiger Maschinen wird das Risiko von Stillstandzeiten in der Produktion so weit als möglich reduziert.

3.3. Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft betreibt ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Cash- und Liquiditätsmanagement. Investitionen werden detailliert auf Risikoaspekte hin analysiert und müssen klar formulierten Rentabilitätszielen entsprechen.

Dem Ausfallrisiko von Kundenforderungen wird durch den Einsatz eines professionellen Debitorenmanagements begegnet.

Ein Wechselkursrisiko ist nur in eingeschränktem Ausmaß gegeben, da es im Berichtsjahr keine Fremdwährungsfinanzierungen gibt. Kurzfristige Forderungen an Kunden in fremden Währungen (ausschließlich CHF) zum Bilanzstichtag bestehen nur in geringem Umfang und werden im Detail bewertet.

Es bestehen keine Risiken aus Finanzierungsinstrumenten wie Derivaten und dergleichen, weil es keine solchen Finanzierungen gibt.

Das Zinsänderungsrisiko (zu verstehen als Risiko einer negativen Abweichung der Zinsen von der geplanten Zinsbelastung) iZm der Finanzierung des im Geschäftsjahr in Betrieb genommenen Betriebsgebäudes samt Einrichtung und technischer Ausstattung wurde mit dem Abschluss von Fixzinsvereinbarungen für wesentliche Teile der Bankverbindlichkeiten soweit als möglich abgesichert bzw. teilweise ausgeschlossen. Dem Zinsänderungsrisiko ist insbesondere aufgrund der investitionsbedingt gestiegenen Bankverbindlichkeiten erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

3.4. Andere Risiken

Die bestehenden Produkthaftungsrisiken werden durch eine lfd. evaluierte Betriebshaftpflichtversicherung im möglichen Umfang abgedeckt.

Aus heutiger Sicht gibt es keine unüblichen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

3.5. Risiko iZm Krieg in der Ukraine/Iran, Entwicklung in den USA und Lieferketten

Die Risiken iZm dem Krieg in der Ukraine, im Iran aber auch die Entwicklungen in den USA und damit zusammenhängend die wahrscheinlich anhaltenden und längerfristigen Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und die Preisentwicklung von Handelswaren (Bagger, Autokräne), Rohstoffen und Energie sind nach wie vor schwer abschätzbar. Ebenso wenig kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt die längerfristige Entwicklung der wirtschaftlichen Situation der Kunden und damit die künftige Entwicklung der Umsätze nach wie vor nicht nachhaltig bewertet werden.

4. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025/2026

Die allgemein nach wie vor verhaltene Konjunktursituation sowie die anhaltende Krisensituation in Folge des Ukrainekrieges und die daraus resultierenden Auswirkungen und Maßnahmen, vor allem volatile Preissituation bei Handelswaren, Rohstoffen, Material und Energie und der weiterhin ausgeprägte Mangel an qualifizierten Arbeitskräften sind für unser Unternehmen, wie für weite Teile der Wirtschaft insgesamt, eine weiterhin große Herausforderung. Die daraus resultierenden langfristigen finanziellen Auswirkungen und Risiken sind schwer abzuschätzen. Aufgrund dieser Unsicherheiten ist daher ein mittel- und längerfristiger Ausblick mit einer sehr hohen Planungsunsicherheit verbunden.
Auch im laufenden Wirtschaftsjahr verfolgt das Unternehmen die Strategie, dem Risiko von Lieferengpässen und einer drohenden Verringerung der Lieferfähigkeit mit hohen Vorratsbeständen zum Preis einer entsprechend hohen Kapitalbindung zu begegnen.

Wir sind sehr zuversichtlich, die für das Jahr 2025/26 angepassten und formulierten Ziele aus heutiger Sicht mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erreichen.

Dank des ständig wachsenden und breiten Produktangebotes für unsere Kunden in verschiedenen Branchen und Regionen sowie dem Bestreben, alle, auch individuelle Kundenwünsche, insbesondere von kundenspezifischen Sonderanfertigungen, bestens zu erfüllen, entspricht die Auftragssituation und Auslastung im lfd. Geschäftsjahr den Erwartungen und liegt im Plan. Durch diese Vielseitigkeit und Flexibilität sollten auch die wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bewältigt werden können.

Nach dem Umzug ins neue Gebäude im Wirtschaftsjahr 2023/24, konnten wir im Wirtschaftsjahr 2024/25 viele Prozesse optimieren und Abläufe verbessern.

Dornbirn, am 30.03.2026

Otto Wohlgenannt

Dornbirn, am 30.03.2026

Martin Wohlgenannt